

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

## Presseinformation

### Der BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

### Alltäglicher Sexismus

Berlin, den 30.01.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen begrüßt die Diskussion, die zur Zeit zum Thema „Sexuelle Belästigung“ öffentlich geführt wird. Der gelungenen Twitter-Aktion von Anne Wizorek unter dem Titel „aufschrei“ ist es zu verdanken, dass deutlich wird, in welcher vielfältiger und alltäglicher Weise Frauen in der Öffentlichkeit, in der Schule und am Arbeitsplatz sexueller Belästigung ausgesetzt sind.

#### Wir nehmen diese Diskussion zum Anlass um über folgendes zu informieren:

1. Sexuelle Belästigung hat nichts mit Sex, sondern mit Macht zu tun. Sie dient dazu ein Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern deutlich zu machen bzw. dieses Ungleichgewicht darüber herzustellen.
2. Sexuelle Belästigung kann individuell unterschiedlich empfunden werden.

Sexismus, sexualisierte Gewalt und Übergriffe waren und sind Alltag in Deutschland. Es geht bei der herrschenden Debatte nicht um die Frage, ob und wie sich Frauen wehren (können), sondern darum, das Ausmaß der Übergriffe wahr- und ernst zu nehmen. Es ist zu konstatieren: in einer gleichberechtigten Gesellschaft geht es nicht darum, wie schlagkräftig eine ist und wie gut sie ihr Rüstzeug entwickelt hat. **In einer gleichberechtigten Gesellschaft geht es darum, einen respektvollen Umgang zwischen den Geschlechtern zu entwickeln. Dabei hilft diese Debatte, die anscheinend überfällig ist.**

## Sprecherinnengremium

**Roswitha Bocklage**  
Stadt Wuppertal  
Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70  
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91  
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de

**Petra Borrmann**  
Stadt Delmenhorst  
Gleichstellungsbeauftragte  
Rathausplatz 1  
27749 Delmenhorst  
Tel 0 42 21 - 99 11 87  
Fax 0 42 21 - 99 14 11 87  
petra.borrmann@delmenhorst.de

**Heidrun Dräger**  
Landkreis Ludwigslust-Parchim  
Beauftragte für Gleichstellung und Migration  
Putlitzer Straße 25  
19370 Parchim  
Tel 0 38 71 - 7 22 22 0  
Fax 0 38 71 - 7 22 22 39 0  
h.draeger@ludwigslust.de

**Beate Ebeling**  
Stadt Wolfsburg  
Gleichstellungsbeauftragte  
Porschestraße 49  
38440 Wolfsburg  
Tel 0 53 61 - 28 27 62  
Fax 0 53 61 - 28 21 12  
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de

**Katrin Morof**  
Landkreis Helmstedt  
Gleichstellungsbeauftragte  
Südertor 6  
38350 Helmstedt  
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12  
Fax 0 53 51 - 1 21 16 26  
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de

**Carmen Munoz-Berz**  
Stadt Waldbröl  
Gleichstellungsbeauftragte  
Theodor-Storm-Straße 6  
51545 Waldbröl  
Tel 0 22 91 - 90 81 15  
Fax 0 22 91 - 90 81 55  
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

**Gabriele Wenner**  
Stadt Frankfurt am Main  
Leiterin des Frauenreferates  
Hasengasse 4  
60311 Frankfurt am Main  
Tel 0 69 - 21 23 63 62  
Fax 0 69 - 21 23 07 27  
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

### **Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz:**

Ein klares Vorgehen gegen Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist gesetzlich geboten. Verantwortlich ist dabei der Arbeitgeber. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz AGG (§ 3, Abs. 4) schreibt vor:

„Eine sexuelle Belästigung ist eine Benachteiligung (...) wenn ein unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten, (...) Bemerkungen sexuellen Inhalts bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird.“ Der Arbeitgeber muss geeignete Maßnahmen zum Schutz vor sexueller Belästigung ergreifen (§ 12 AGG). Unter bestimmten Voraussetzungen ist er darüber hinaus zum Schadensersatz verpflichtet.

Viele Kommunen und Unternehmen haben mittlerweile Verfahren bei Bekanntwerden einer sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz entwickelt.

Roswitha Bocklage & Petra Borrmann  
für die Bundessprecherinnen